

[Die Rada hat eine Alternative zu Reparationen genannt](#)

15.05.2022

Die Ukraine berechnet nun die Verluste, die Russland während des Krieges erlitten hat. Unser Land wird Reparationen fordern, und wenn Russland sich weigert, sie zu zahlen, wird die Entschädigung aus dem beschlagnahmten russischen Eigentum kommen, sagte der Sprecher der Werchowna Rada, Ruslan Stefantschuk.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine berechnet nun die Verluste, die Russland während des Krieges erlitten hat. Unser Land wird Reparationen fordern, und wenn Russland sich weigert, sie zu zahlen, wird die Entschädigung aus dem beschlagnahmten russischen Eigentum kommen, sagte der Sprecher der Werchowna Rada, Ruslan Stefantschuk.

Der Beamte betonte, dass Russland verpflichtet ist, für das gesamte zerstörte Eigentum zu zahlen. Und der Internationale Strafgerichtshof sollte die Handlungen der russischen Spezialdienste und der Regierung bewerten. Die Ukraine arbeitet mit dem Gericht zusammen und versucht, Kriegsverbrechen Russlands zu beweisen. Die Werchowna Rada hat bereits alle diesbezüglichen Gesetzesinitiativen verabschiedet.

„Jetzt warten wir auf das aktive Handeln des ICC-Anklägers, Herrn Khan, sowie auf die entsprechende Gerichtsentscheidung“, sagte Stefantschuk.

Was die Entschädigung betrifft, so ist die Berechnung der Verluste bereits im Gange. Nach dem Krieg wird Russland ein „Generalscheck“ vorgelegt, in dem die Zahlung des genannten Betrags gefordert wird. Lehnt sie dies ab, so geht die Entschädigung zu Lasten des beschlagnahmten Vermögens der Russischen Föderation.

„Wir werden weiterhin fordern, dass die Schäden, die die Russische Föderation der Ukraine zugefügt hat, durch dieses Vermögen ausgeglichen werden. Wenn es eine allgemeine Entscheidung des Internationalen Strafgerichtshofs gibt, brauchen wir keine Zustimmung. Das Eigentum wird einfach beschlagnahmt und verkauft, und alle Verluste der Ukraine werden damit gedeckt“, sagte Stefantschuk.

Die Abgeordneten der Werchowna Rada haben bereits Appelle an andere Länder verfasst, die Ukraine auf Kosten des beschlagnahmten Eigentums zu entschädigen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 267

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.